

Ein Projekt in Zusammenarbeit von Sonderforschungsbereich 482  
»Ereignis Weimar-Jena. Kultur um 1800« der Friedrich-Schiller-  
Universität Jena und Klassik Stiftung Weimar

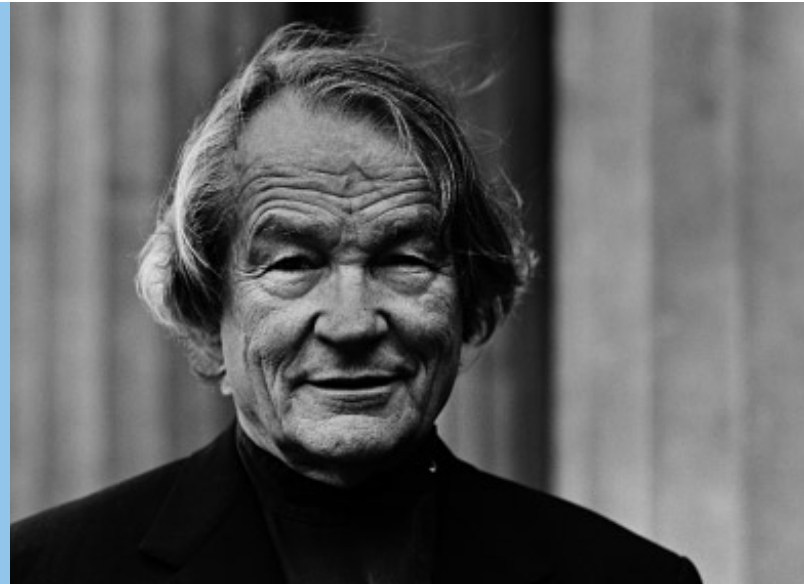
### *Konzeption und Realisierung*

Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Sonderforschungsbereich 482  
Dr. Helmut Hühn  
TEL 03641 | 944-054  
TEL 03641 | 944-050 (Sekretariat)  
h.huehn@uni-jena.de  
www2.uni-jena.de/ereignis

### *Informationen und Kartenreservierung*

*Besucherinformation in der Tourist-Information*  
Markt 10 | 99423 Weimar  
TEL +49 (0) 36 43 | 545-401 / -402  
FAX +49 (0) 36 43 | 41 98 16  
info@klassik-stiftung.de  
www.klassik-stiftung.de

Foto Jim Rakete



### *Termin*

7. November 2009 | 19 Uhr | Stadtschloss Weimar, Festsaal

### *Eintritt*

12 € | ermäßigt 8 €

## *Peter Stein* *liest aus Goethes* *»Wahlverwandtschaften«*

**7. November 2009 | 19 Uhr**  
**Stadtschloss Weimar, Festsaal**

*»So ruhen die Liebenden neben einander. Friede schwebt über ihrer Stätte, heitere verwandte Engelsbilder schauen vom Gewölbe auf sie herab, und Welch ein freundlicher Augenblick wird es sein, wenn sie dereinst wieder zusammen erwachen.«*

»Die Wahlverwandtschaften«, Teil 2, Kapitel 18

**»Heut Abend führ' ich ... meine Geister wieder vor.«**

Peter Stein liest aus Goethes »Wahlverwandtschaften«

Teil 2, Kapitel 10–18

Im Oktober 2009 jährt sich das Erscheinen von Goethes Roman »Die Wahlverwandtschaften« zum 200. Mal. Der Roman, der die Zeitgenossen gleichermaßen begeisterte wie verstörte, hat bis heute nichts an Faszination eingebüßt. Die genaue Beobachtung zwischenmenschlicher Beziehungen, die experimentelle Darstellung sozialer Konflikte und ein feines Gespür für geschichtliche Umbrüche machen den Roman zu einem Musterbeispiel für das, was Literatur zu leisten vermag.

Wie keine andere Kunstgattung regt vorgelesene Literatur die Einbildungskraft und das Nachdenken an, gewährt einen Genuss für Geist und Sinn. Goethe hat bereits im frühen Stadium der Konzeption ganze Partien seines Romans druckreif erzählen können. Die ersten Hörer seiner Leseproben und Leseabende berichten, wie »Die Wahlverwandtschaften« sie in ihren Zauberkreis gezogen haben.

**Peter Stein** (\*1937) ist einer der bedeutendsten Theaterregisseure der Gegenwart. Von 1970 bis 1985 wirkte er an der Berliner Schaubühne. Zuletzt schrieb er mit den Inszenierungen des kompletten Faust im Rahmen der Expo 2000 und der Wallenstein-Trilogie in Berlin Theatergeschichte. Peter Stein erhielt zahlreiche Auszeichnungen, zuletzt das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse und die Ehrenbürgerwürde der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

#### Weitere Veranstaltungen:

Fr, 17.07.2009 | 19 Uhr | Stadtschloss Weimar, Festsaal

JUTTA LAMPE: Teil 1, Kapitel 1–9

---

Sa, 18.07.2009 | 19 Uhr | Stadtschloss Weimar, Festsaal

HANNS ZISCHLER: Teil 1, Kapitel 10–18

---

So, 01.11.2009 | 19 Uhr | Theaterhaus Jena

GOTTFRIED GABRIEL UND KLAUS-MICHAEL KODALLE: Teil 2, Kapitel 1–9

---